



kunststofffenster-recycling im
dienst der kreislaufwirtschaft.

geleitwort von christian fischer.



Christian Fischer

Nachhaltigkeit ist kein Trend, sondern eine Herausforderung im Sinne des Klimaschutzes. Im besonderen Fokus stehen dabei der sorgsame Umgang mit Ressourcen sowie die Vermeidung von Abfällen. Ein Schlüssel dazu ist ein geschlossener Werkstoffkreislauf. Deswegen haben sich die Systemgeber für Kunststofffenster-Profile bereits 2002 mit der Gründung der Rewindo GmbH zur Wiederverwendung von Altfenstern und Produktionsabfällen von neuen Kunststofffenster-Profilen verpflichtet. Seitdem wurde deutschlandweit ein breites Netz an Sammelstellen für Kunststoff-Altfenster sowie -Profile errichtet, und Rewindo-zertifizierte Recyclingbetriebe stellen für die Industrie standardisierten PVC-Sekundärrohstoff her, der als Kern in neuen Fensterprofilen Verwendung findet.

Es gilt heute mehr denn je, den Materialkreislauf von Altfenstern geschlossen zu halten und die Output-Mengen aus den Recycling-Unternehmen für die Kerne von Rezyklatprofilen zu verwenden. Vor allem den Fensterbaubetrieben und deren Vertriebspartnern kommt die Aufgabe zu, die Bauherrn nachfrage nach energieeffizienten Fenstern zu befriedigen, deren Recyclingkerne den CO₂-Fußabdruck deutlich reduzieren. Das ökologisch hochwertigere Profil zeichnet sich durch seinen Kern aus Sekundärrohstoff aus.

Die Kunststoff-Fensterbranche hat nun mit der Unterschrift auf dem Vertrag zur Circular Plastics Alliance ihren Willen bekräftigt, gemeinsam mit der gesamten Kunststoffindustrie bis zum Jahr 2025 zehn Millionen Tonnen recycelte Kunststoffe zu neuen Produkten zu verarbeiten.

Christian Fischer

Sprecher des Beirats der Rewindo GmbH
Bereichsleiter Technik & QM
Schüco Polymer Technologies KG

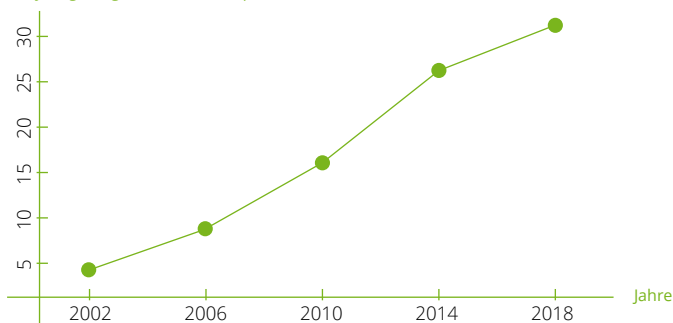
über rewindo.

Rewindo ist ein 2002 gegründeter Zusammenschluss von derzeit 11 führenden deutschen Kunststofffenster-Profilherstellern und Profilmarken zu einer gemeinsamen Recycling-Initiative. Aufgabe von Rewindo ist die Koordinierung des Materialkreislaufes für PVC-Altfenster, -Rollläden und -Türen in Deutschland, die Steigerung der jährlichen Recyclingmengen sowie deren statistische Erfassung und Auditierung. Zusammen mit seinen acht Recycling- und Logistikpartnern sowie momentan 35 Annahmestellen sorgt Rewindo bundesweit für die logistische und technische Umsetzung des Sammel- und Wiederverwertungssystems.



Das Rewindo-Netzwerk wurde ab 2016 kontinuierlich weiter ausgebaut. Zwölf namhafte Premiumpartner aus dem Bereich Fensterbau und Extrusion identifizieren sich mit den Zielen der Kreislaufwirtschaft im Bereich PVC-Altfensterrecycling und verstärken Rewindo durch ihre Unterstützung.

Recyclingmenge Altfenster (Output) in Tonnen



gesetzliche vorgaben und freiwillige lösungen.

Im August 2019 hat das Bundesumweltministerium den Entwurf eines neuen Gesetzes zur Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie der Europäischen Union veröffentlicht. Zentrale Regelung ist die Novellierung des Kreislaufwirtschaftsgesetzes. Die Hersteller können demnach u.a. erstmals verpflichtet werden, konkrete Materialkreisläufe für ihre Produkte nachzuweisen. Durch das Rewindo-Recyclingsystem erfüllt die Branche schon jetzt verschärfte umweltpolitische Vorgaben dieser erweiterten Produktverantwortung.

Mit ihrem kürzlich erfolgten Beitritt zur Circular Plastics Alliance der EU-Kommission setzt die Kunststofffenster-Profilbranche europaweit ein weiteres Zeichen für Ressourcenschonung, Energieeinsparung und Klimaschutz als Ausdruck nachhaltiger Produktverantwortung. Bereits jetzt hat sich die europäische PVC-Branche in der neuen Pledge von VinylPlus® verpflichtet, bis zum Jahr 2025 jährlich 900.000 Tonnen PVC zu recyceln. 2030 sollen es sogar 1 Million Tonnen sein.

Durch geschlossene Kreisläufe und den Wiedereinsatz der Altmaterialien in der ursprünglichen Anwendung als Fenster- und Bauprofil wird ein Anreiz geschaffen, dass noch mehr Altfenster gesammelt und recycelt werden. Und nur eine funktionierende circular economy sowie eine erweiterte Produktverantwortung der Hersteller, bis hin zum kontrollierten Einsatz von Rezyklaten und der Nachverfolgbarkeit dieser Sekundärrohstoffe und Inhaltsstoffe, stellt auf Dauer Akzeptanz in Politik und Öffentlichkeit her.

statements und stimmen von dritter seite.

»Wir müssen mit unseren Ressourcen sparsamer umgehen, Wertstoffe effektiver nutzen und recyceln. Die Kreislaufwirtschaft spart Rohstoffe, Energie, CO₂ und schützt Umwelt und Klima. Im Baubereich werden besonders große Mengen an Wertstoffen umgesetzt, gleichzeitig ist die Nutzungsdauer der Produkte lang. Hier ist es besonders wichtig, hochwertig zu recyceln und Kreisläufe zu schließen.«

Michael Thews (MdB)
Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Stellvertretender Vorsitzender

»Materialrecycling hat eine hohe Bedeutung für die Kreislaufwirtschaft. Wenn im Zuge von Lebenszyklusbetrachtungen auch das sog. „End of life“ mit betrachtet wird und in Wiederverwendung besteht, kommen wir dem Ziel geschlossener Materialkreisläufe näher. Es ist wichtig, dass die Wohnungsunternehmen Kenntnis von den Möglichkeiten des PVC-Recyclings haben.«

Ingeborg Esser, Geschäftsführerin GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

»Rewindo ist ein Musterbeispiel für gelebte Kreislaufwirtschaft. Kunststoffprofilhersteller, Handwerk, Handel, Entsorger und Recycler arbeiten Hand in Hand, um ausgebaute, alte Kunststofffenster zu recyceln und wieder für die Herstellung neuer Produkte zu nutzen. Eine hervorragende Initiative, bei der sich eine Reihe von bvse-Mitgliedsunternehmen aktiv engagiert.«

Bernhard Reiling, Präsident
bvse-Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung e.V.

statements und stimmen von dritter seite.

»Plastik-Bashing hat Konjunktur. Niemand lässt es kalt zu sehen, wie Berge von Plastikmüll in Südostasien achtlos ins Meer geleitet werden. Mit Verboten und Beschränkungen hier bei uns zu reagieren, kann aber nicht die Lösung sein. Wie es richtig geht, zeigt Rewindo seit 2002, und das über alle Maßen erfolgreich: Werkstoffliches Recycling von Fensterprofilen vermeidet Ressourcenverbrauch und schafft Klimaschutz. So bleibt Plastik Kunst-Stoff!«

Dr. Hermann Hüwels
Leiter des Bereichs Energie, Umwelt, Industrie des DIHK e.V.

»Der Austausch alter Fenster gehört zu den wichtigen klimapolitischen Maßnahmen bei der energetischen Gebäudesanierung. Deshalb stellt das Recycling gerade auch für unsere Branche eine besondere Aufgabe dar. Für den Bereich Kunststofffenster hat Rewindo diese Aufgabe übernommen. Dafür wünschen wir weiterhin viel Erfolg!«

Frank Koos und Frank Lange
Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade

»Wertschöpfung aus Abfällen schont Ressourcen, spart Energie und hilft dem Klimaschutz. Die Rewindo-Initiative ebnet dem wertvollen Rohstoff PVC den Weg zurück in den Produktionskreislauf und dient so seit Jahren als Erfolgsmodell für gelebte Kreislaufwirtschaft.«

Peter Kurth, Geschäftsführender Präsident BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft e.V.

statements und stimmen von dritter seite.

»Wir bündeln Recycling-Kompetenz, fördern Ressourceneffizienz und liefern Rezyklat für neue Fenster“ lautet das Motto des aktuellen Mengenstromflyers der Rewindo. Dieser gibt einen guten Einblick in die Welt des Recyclings von Kunststoffen. Fast 100.000 Tonnen recycelte Gesamtmenge aus Altfenstern und Produktionsabfällen in 2018 stellen eine bedeutende Größenordnung dar.«

Horst J. Schumacher, Herausgeber und Chefredakteur der Zeitschrift „Kommunalwirtschaft“

»Die öffentliche Diskussion um Plastikmüll in den Weltmeeren und Mikroplastik in der Nahrung gewinnt an Dynamik und Schärfe. Bei der oftmals undifferenziert geführten Debatte droht die Fensterbranche mit in einen Topf geworfen zu werden. Was sich in dieser Situation auszahlt, ist die Vorarbeit, die die Recyclinginitiative Rewindo schon seit 2002 leistet. Sie hat das Versprechen gegenüber der Politik eingelöst, für die Etablierung von Recyclinglösungen für Altfenster aus Kunststoff und damit für geschlossene Wertstoff-Kreisläufe zu sorgen. Mit der Unterstützung des Aktionsplans der Europäischen Kommission für eine Circular Economy Strategy erfolgt jetzt der logische nächste Schritt.«

Stephan Engert
Chefredakteur der Fachzeitschrift bauelemente bau

statements und stimmen von dritter seite.

»Premiummitglied in einer Gemeinschaft zu sein, die sich zum Ziel gesetzt hat, ein Kreislaufsystem aufzubauen, das nachhaltig wirkt, weil es Ressourcen schont und maßgeblich zum Klimaschutz beiträgt, erfüllt mich mit Stolz. Rewindo setzt schon heute die vom Gesetzgeber künftig geforderte, erweiterte Produktverantwortung der Profilversteller um. Wir sind auf dem richtigen Weg – ein Weg der auch von der europäischen Politik vorgegeben wurde. Dieser hat uns in die Circular Plastics Alliance der EU Kommission geführt. Das ist gut so.«

Bernhard Helbing, Premiummitglied der Rewindo
Geschäftsführer TMP Fenster + Türen,
Bad Langensalza

urban mining.



WIKIPEDIA
The Free Encyclopedia

W Urban Mining – Wikipedia x +
de.wikipedia.org/wiki/Urban_Mining

Jede der vier Lagerstätten der „Urbanen Mine“ – Produktion, Konsum, Entsorgung und Aufbereitung – hat dabei einen Einfluss auf die integrale Rohstoffbewirtschaftung im Sinne des „Urban Minings“ sowie die Freisetzung der Ressourcen: Angefangen bei einem der Produktion vorausgehenden recyclingfreundlichen Produktdesign (beispielsweise **cradle to cradle**), über die Schaffung neuer Konsumstrategien (wie beispielsweise dem **Leasing**) um Rohstoffe direkt zu sichern, der Schaffung effizienter industrieller Rücknahme- (beispielsweise **REWINDO**) und haushaltsnaher Entsorgungssysteme (beispielsweise **Abfalltrennung**, **Rücknahmesysteme**) bis hin zur Entwicklung effizienter Aufbereitungsstrategien, mit denen quantitativ hochwertige Rohstoffrückgewinnung sichergestellt wird. Bindungszeitraum der Ressourcen lassen sich die verschiedenen „urbane Minen“ einteilen.

zielgruppen & kooperationen.

1.600 Fensterbauunternehmen

12 Premium-Partner
Fensterbau und Extrusion

650 Abbruchunternehmen



1.350 kommunale und
private Entsorger,
Wertstoffhöfe

700 Wohnungsunternehmen

abfallbehörden empfehlen.

Seit vielen Jahren ist Rewindo ein anerkannter Kooperationspartner vieler Kommunen, Landkreise und Ministerien für die umweltgerechte Entsorgung von PVC-Altfenstern, -Rollläden und -Türen bei privaten und öffentlichen Bauvorhaben. Mittlerweile hat das Recyclingsystem Einzug gehalten in zahlreiche Abfall-ABCs und Umweltportale landauf landab und gibt den Bauverantwortlichen und privaten Endverbrauchern auf diese Weise Tipps und Hinweise für einen nachhaltigen und zugleich kostengünstigen Umgang mit den Abfällen.

Exemplarische Beispiele:

Baden-Württemberg Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

MEHR.WERTWISSEN – Bauen mit Abfall

- **Recycling-Kunststoff-Fenster:** PVC-Fensterrahmen lassen sich hervorragend recyceln. Die alten Rahmen werden geschreddert, gereinigt, eingeschmolzen und zu PVC-Granulat verarbeitet, aus dem wieder neue Fensterrahmen entstehen können. Ohne Qualitätsverlust lässt sich dieser Zyklus mindestens siebenmal wiederholen. Die Lebensdauer eines PVC-Rahmes kann wenigstens 30-40 Jahre betragen. Damit kann das Material eines Fensters etwa 210 bis 280 Jahre im Umlauf sein. Mehr Informationen zu Recycling-Fenstern gibt es im Internet unter: www.rewindo.de

mal wiederholen: Die Lebensdauer eines PVC-Rahmes kann wenigstens 30-40 Jahre betragen. Damit

Landkreis Gießen Umwelt - Bauen - Abfall

Umwelt - Bauen - Abfall

Suche: Abfall ABC

Fenster

Erläuterung: Gemeint sind hier Fenster, die bei der Renovierung anfallen. Werden Einbaubearbeiten von einem Handwerksbetrieb ausgeführt, so nimmt dieser die Fenster im Austausch (Zug um Zug) zurück. Für Kunststofffenster gibt es ein bundesweites Rücknahmesystem - Tragen Sie danach bei den Baustoffhändler beim Kauf neuer Fenster. Nicht mehr gebrauchsfähige Fensterrahmen (ohne Glas) aus Metall können beim Sperrmüll entsorgt werden.

Was?: Abfallgruppe Baubfälle

Wohin?: Handwerk und Baustoffhandel (Kunststofffenster); Schrotthandel (Alufenster); Metallfensterrahmen ohne Glas: Sperrmüll zur Abholung bereit stellen oder (kostenpflichtig) Selbstanlieferung beim Abfallwirtschaftszentrum AWZ Gießen, Lahnstraße 220.

Wie vermeiden?: Regelmäßiger Anstrich bei Holzfenstern verlängert deren Lebensdauer.

Weitere Infos: Das bundesweite Rücknahmesystem für PVC-Fenster: Rewindo GmbH, Am Hofgarten 1-2, 53113 Bonn, www.rewindo.de Achten Sie beim Kauf neuer Fenster auf deren Wärmeschutzigenschaften!

Located in: [Abfall ABC](#)



Rewindo GmbH

■ Am Hofgarten 1-2

■ D-53113 Bonn

Tel.: +49 228. 921 28 30

Fax: +49 228. 538 95 94

info@rewindo.de

www.rewindo.de

Rewindo ist Partner von 